

Gemeinsam für Aurich, Stadt und Landkreis

Ratsfrau Heidrun Weber, Ligusterweg 14, 26603 Aurich

Stadt Aurich
Herrn Bürgermeister Feddermann
Rat der Stadt Aurich
Bgm- Hippen Platz
26603 Aurich

Stadt Aurich
Vorz. Bgm.

Eing.: 15. April 2024

Abt.: -33-



Antrag: Errichtung von Streetballläden

Antrag
24 013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Feddermann,
sehr geehrte Mitglieder des Auricher Rates,

Hiermit beantrage ich die Prüfung und anschließende Erstellung von Basketballanlagen im Streetball Format auf städtischem Grundstücken an Schulen etc.

Durch das Jura Parlament und Herrn Len Holzhausen im Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales am 27.02.2024 wurden schon mehrfach um die Wiederherstellung von Basketballanlagen gebeten.

Ich beantrage nun darüber hinaus zu prüfen, ob es Standorte im Besitz der Stadt Aurich gibt, wo die Aufstellung von Basketballanlagen im Streetballverfahren möglich sind. Sollte die Prüfung Standorte finden, so beantrage ich die Erstellung von entsprechenden Anlagen.

Im Anhang befindet sich eine Erklärung was ein Streetballplatz ist und wie das Spielprinzip ist. Es handelt sich um eine kostengünstigere Alternative zu herkömmlichen Basketballplätzen, weil es nur einen Basketballkorb gibt und die benötigte Fläche für das Spielfeld (10x10m) wesentlich kleiner ist. Zudem ist die Korbhöhe mit 3,05 m so hoch, dass Vandalismus erschwert wird, jedoch das Spielprinzip nicht darunter leidet.

Falls Sie Fragen oder Anmerkungen haben sollten, zögern Sie nicht Fragen und Anmerkungen zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Heidrun Weber(GFA)

Anlage

Gemeinsam für Aurich, Stadt und Landkreis

Ratsfrau Heidrun Weber, Ligusterweg 14, 26603 Aurich

Erklärung Streetball

Quelle: <https://www.owayo.de/magazin/was-ist-streetball-de.htm> (Abgerufen am 12.4.2024)

Das ist Streetball

Streetball ist eine Variante des Basketballs, bei der spektakuläre Tricks im Vordergrund stehen. Das Wort setzt sich aus Street und Basketball zusammen. Gespielt wird diese – in Europa noch recht junge – Sportart draußen. Entwickelt hat sich Streetball in den 1950er Jahren in den US-amerikanischen Großstädten. Als Wiege des Streetballs gilt der New Yorker Freiplatz „Rucker Park“, benannt nach dem Lehrer Holcombe L. Rucker. Er organisierte ein Basketballturnier in jenem Park, der später nach ihm benannt wurde. Sein Ziel war es, benachteiligten Jugendlichen den Weg aufs College zu ebnen.

[...]

Die Regeln von Streetball sind so flexibel wie die Teilnehmerzahl. Vom intensiven One-to-One (1x1), dem Duell Mann gegen Mann – inzwischen auch Frau gegen Frau – über das klassische „3x3-Basketball“ bis hin zum Modus „Jeder gegen Jeden“ gibt es **für nahezu jede Spieleranzahl einen passenden Modus**. Dass Frauen ihre eigenen Streetball-Wettbewerbe haben, ist eine recht neue Entwicklung – bis vor Kurzem spielten sie einfach bei den Männern mit.

Regeln im Streetball

Im Prinzip hat jeder Freiplatz seine eigenen Regeln, nach denen Streetball gespielt wird. Die Kontrahenten können diese praktisch frei vereinbaren. Die oberste Maxime lautet Fair Play, denn es gibt keinen Schiedsrichter. Streetball soll Spaß machen und bietet die Möglichkeit, sich zu beweisen, seine Dynamik und Athletik, sprich: seine Skills auszuspielen. Um dies auch bei wenigen Spielern zu gewährleisten, gibt es kaum Regeln. Auf vielen Streetball-Feldern gilt:

- Gespielt wird auf lediglich **einen Korb**.
- Wer beginnt, wird meist per **Freiwurf-Shootout** entschieden.
- **Make it, take it** („Winner-Ball“): Der Spieler, der den Korb erzielt hat (bzw. sein Team) bekommt im Anschluss den Ball. Das macht es für die Verteidiger schwer, wieder in den Angriff zu kommen. Das Gegenstück ist „Lucky Loser“ aka „Make it, give it“ aka „Do it, lose it“ aka „Loser-Ball“. Diese Variante ist bei vielen Spielern, die einfach nur ein paar Körbe werfen wollen und nicht den Anspruch haben, den Gegner fertigzumachen, beliebter.
- **Check**: Zum Anspiel wählt der ausführende Spieler einen Gegenspieler aus, spielt ihm den Ball per Bodenpass zu und erhält ihn postwendend zurück. Dann kann er loslegen und gegebenenfalls auch ohne Einbeziehung der Mitspieler direkt zum Korb dribbeln. Auf so manchem Streetball-Platz gilt wiederum ein Pflichtpass zu einem Mitspieler vor dem Korberfolg als obligatorisch.
- **Wechselt der Ballbesitz**, zum Beispiel nach einem Rebound oder einem Steal oder einem abgefangenen Pass, muss der Ball in den Händen des erobernden Teams erst **hinter die Checklinie**, bevor die Mannschaft einen Korb erzielen darf. Oft praktizierte Regel: „Pass hebt Zone auf“. Mit einem Pass zum Mitspieler kann sich der Balleroberer den Weg zur Checklinie sparen.

Gemeinsam für Aurich, Stadt und Landkreis

Ratsfrau Heidrun Weber, Ligusterweg 14, 26603 Aurich

- Ein **Feldkorb** oder **Freiwurf** zählt 1 Punkt; ein Wurf hinter der „6,75m-Linie“ zählt doppelt, also 2 Punkte.

Übersicht einer Streetballanlage

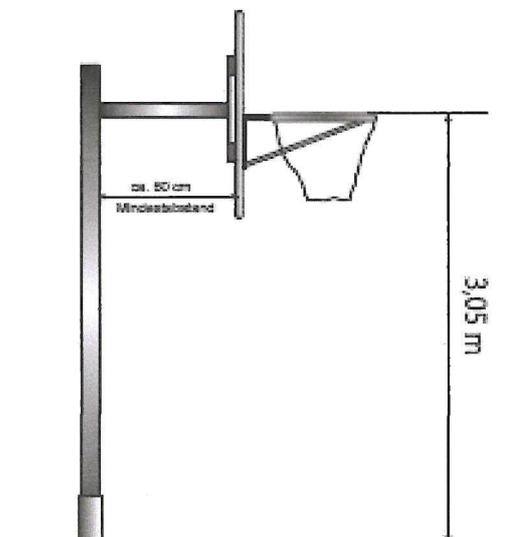
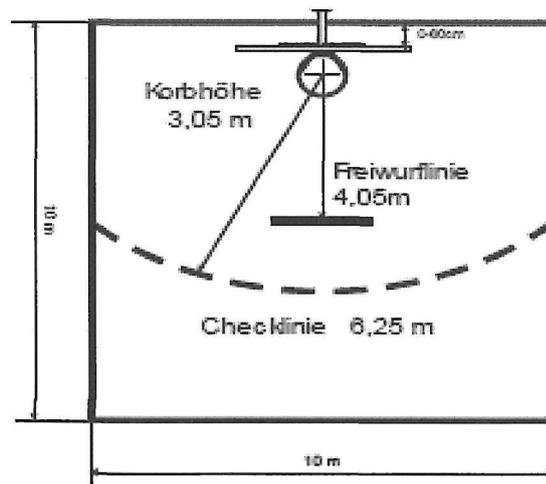
Quelle: <https://www.spowi.hu-berlin.de/de/files/streetball> (Abgerufen am 12.4.2024)

GSJ - GESELLSCHAFT FÜR SPORT UND JUGENDSOZIALARBEIT gGmbH

Hanns-Braun-Straße / Friesenhaus II-14053 Berlin, Seite 7

DER COURT

- Standardmaße 10 m x 10 m
- Abweichungen nach oben und unten möglich



- Untergrund: Beton, Tartan oder Bitumen